Ausgabe: KW26-WM-HNM
Erscheinungstag: 25.06.2014
Seite: 2

‚Warten noch auf die Förderzusage'

Kreis hofft auf Gelder für Projekte ‚gegen Rechts'

Schwalm-Eder. Die Kreisverwaltung hofft auf weitere Bundesmittel aus dem Förderprogramm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken" (TFKS). Durch das Bundesprogramm sind im Jahr 2014 bereits 46.356 Euro an Bundesmitteln in den Kreis geflossenen und an Projektträger vergeben worden.

„Allerdings warten wir noch auf die Förderzusage bis zum Ende des Jahres. Bisher wurde uns nur gut die Hälfte des Gesamtbetrages fest zugesagt. Hier steht die Genehmigung des Bundeshaushaltes noch aus bevor wir weitere Projekte in der zweiten Jahreshälfte fördern können", erklärt Landrat Frank-Martin Neupärtl.

„Die uns zur Verfügung gestellten Mittel gilt es gut überlegt und ausgewogen einzusetzen. Neben der Beratung und Intervention nach rechtsextremen Vorfällen gilt es ebenso vorbeugend tätig zu sein. Hier ist bei uns im Kreis in den letzten Jahren eine bunte Projektlandschaft zur Förderung von Toleranz und Demokratie entstanden auf die wir stolz sind", so Projektleiter und Koordinator der Fördergelder, Stephan Bürger.

In diesem Jahr werden bisher sechs Projekte durch das Bundesprogramm TFKS gefördert. Die Straftaten im Bereich der „Politisch motivierten Kriminalität von Rechts" sind im Jahr 2013 erneut zurückgegangen und verzeichnen nun 32 Straftaten. Noch im Jahr 2009 waren 80 Straftaten zu verzeichnen, wovon allein sieben als Gewalttaten eingestuft wurden. Seit diesem Höhepunkt gehen die Zahlen kontinuierlich zurück.

„Wir sind nach wie vor auf dem richtigen Weg und müssen unser Engagement in diesem Bereich beibehalten. Hierzu benötigen wir auch weiterhin die breite Unterstützung und Akzeptanz, sowie aktive Beteiligung vieler engagierter Menschen. Für das bisherige Engagement bin ich sehr dankbar und freue mich schon jetzt auf weitere innovative Projektideen aus unserem Landkreis", so Landrat Neupärtl. Wer eine Projektidee hat und diese gefördert haben möchte, kann sich unter der Telefonnummer 0 56 81 / 77 55 90 und der E-Mail stephan.buerger@schwalm-eder-kreis.de an den Projektleiter Stephan Bürger wenden. „Alle Projektideen sind es Wert in Ruhe geprüft und besprochen zu werden", so Bürger. Es wird ausdrücklich für die Kontaktaufnahme geworben.

Projektleiter Stephan Bürger. Foto: nh

Weitere Infos zum Projekt "Gewalt geht nicht!" und den geförderten Projekten im Bundesprogramm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken" sind unter www.gewalt-geht-nicht.de zu finden. (spf)